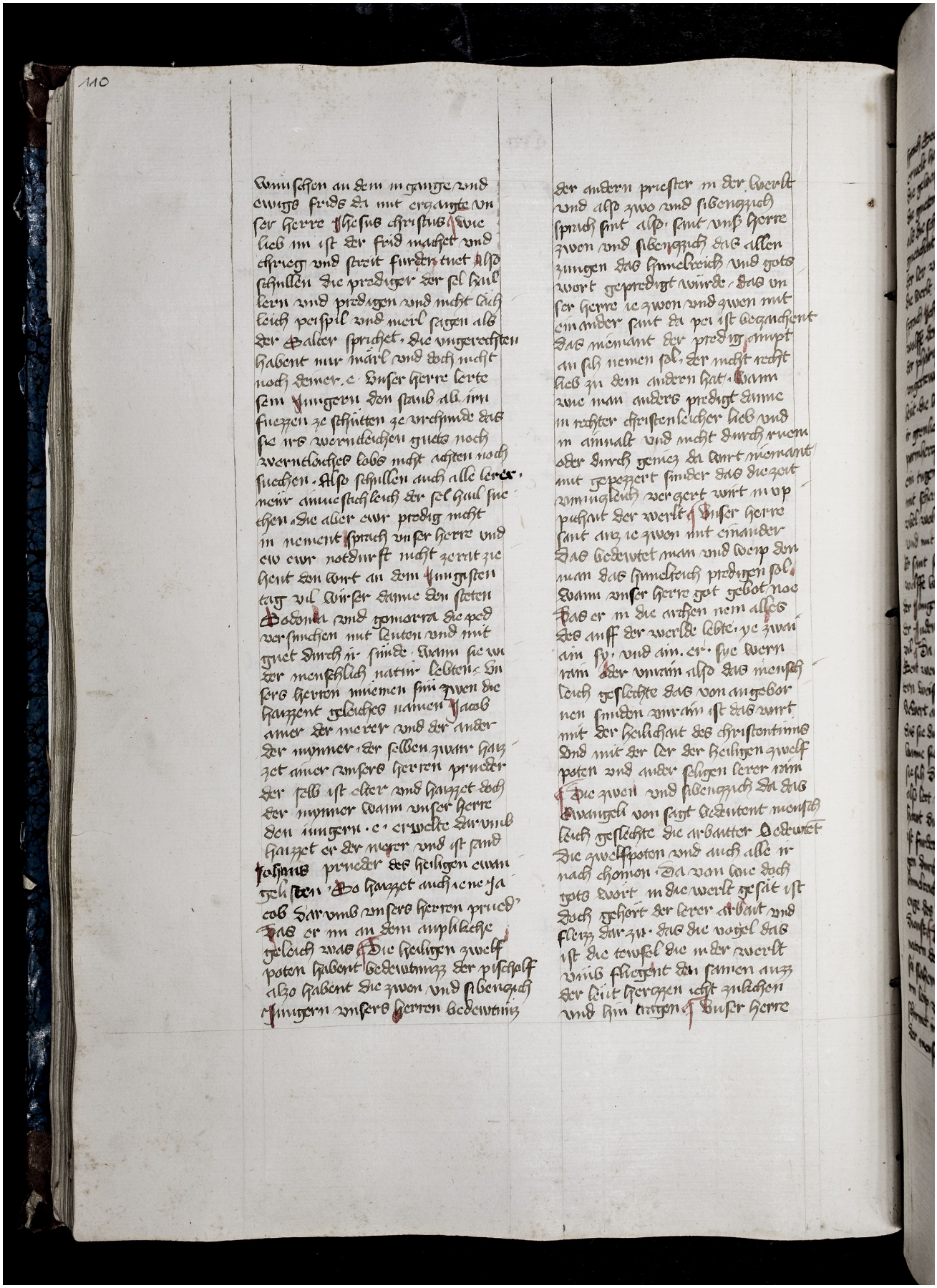
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



110

wunschen an dem mengste vnd
ewigs frids da mit ergangte vn
ser herre ihesus christus ¶ wie
lieb im ist der frid machet vnd
chriegt vnd streit furden tuet ¶ Also
schullen die prediger der sel haul
lern vnd predigen vnd nicht leich
leich perspil vnd meirl sagen als
der Walter sprichet. Die vngerechten
habent mir märl vnd doch nicht
noch keiner. c. Unser herre lerte
sein Jungern den staub all im
fuezzen ze schütten ze urchunde das
sie irs wernlichen gutes noch
wernliches lobs nicht achten noch
suechen. Also schullen auch alle lerer
meir anuechtleich der sel haul suc
chen. Die aller ewr predig nicht
in nement spruch unser herre vnd
ew ewr notdurft nicht zerrit ze
hent den wort an dem Jungesten
tag vil wirser danne den steten
Sodoma vnd gomarra die ped
versuchen mit leuten vnd mit
gut durch ir sünde. Wann sie we
der menschlich natur lebten. Un
sers herren muemen sein zwen die
hanzent geleiches namen ¶ Jacob
amer der merer vnd der ander
der mynner. der selben zwam hanz
zet amer unsers herren prieder
der selb ist elter vnd hanzet doch
der mynner Wann unser herre
den Jungern. c. erwelte darumb
hanzet er der merer vnd ist sand
Johans prieder des heiligen cum
gelisten. Do hanzet auch. c. ne. Ja
cob Darumb unsers herren prieder
das er im an dem anphlehe
geleich was ¶ Die heiligen zwelf
poten habent bedeutunz der pischolf
also habent die zwen vnd sibenzich
Jungern unsers herren bedeutunz
der andern priester in der werlt
vnd also zwo vnd sibenzich
spruch sint also. sint vnsz herre
zwen vnd sibenzich des allen
zungen das himelreich vnd gots
wort geprediget wurde. das un
ser herre. c. zwen vnd zwen mit
einander sant da pei ist begruchent
das menant der predig ampt
an sich nemen sol. der nicht recht
lieb zu dem andern hat. Wann
wie man anders predigt dunne
in rechter christenleicher lieb vnd
in annalt vnd nicht durch ruem
oder durch genez da kurt menant
mit gepezzert sinder das die zeit
zuinglich vergert wirt in up
puhart der werlt ¶ Unser herre
sant anz. c. zwen mit einander
das bedeutet man vnd wesp den
man das himelreich predigen sol.
Wann unser herre got gebot nac
das er in die archen nem alles
des auff der werlt lebte. ye zwen
ain sy. vnd ain. er. sye wern
rein der vnrain also das mensch
leich geslechte das von angebor
nen sunden unrain ist das wirt
mit der heilichait des christentumes
vnd mit der ler der heiligen zwelf
poten vnd ander seligen lerer rein
¶ Die zwen vnd sibenzich da das
Euangeli von sagt bedeutent mensch
leich geslechte die arbaitter. Ocdeutet
die zwelfpoten vnd auch alle ir
nach chomen. Da van wie doch
gots wort in die werlt gesait ist
Doch gehort der lerer arbait vnd
fleiz darzu. das die vogel das
ist die teufel die in der werlt
vmb fliegent den samen auz
der leit geroczen icht zuklechen
vnd hin tragen ¶ Unser herre